



NAVOS

Natur- und Vogelschutzverein

5608 Stetten

Jahresbericht des Präsidenten 2021

In den Monaten Februar und März ziehen die Amphibien. Der Kanton stellte wiederum den Hag an der Strasse Stetten-Künten im Bereich Kieswerk Notter. Die Kontrolle der Eimer dauerte 45 Tage, der 12. März war der Erfolgreichste Tag mit 140 Amphibien. Insgesamt wurden etwa 300 Amphibien von den Eimer-Kontrollleuren über die Strasse gebracht und in den Tümpeln ausgesetzt. Das Wetter und Temperatur-Unterschiede waren im vergangen Jahr gross. Im gesamten sperrten wir die Sulzerstrasse 17mal. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Die Morgenexkursion am 2. Mai die Pfingstwanderung am 24. Mai sowie die Abendexkursion am 25. Juni konnten wir unter Einhaltung der Corona - Vorschriften durchführen.

Im Juni führten wir zwei Arbeitseinsätze durch zur Bekämpfung der Neophyten. An zwei Samstagen im Gebiet Hürst haben wir mit jeweils 10 Teilnehmer diese Neophyten ausgerissen. Der Einsatz war gross und wir konnten zufrieden sein mit der geleisteten Arbeit. Aber die Arbeit ist noch lange nicht fertig denn es hat noch viele Neophyten die man ausreissen müsste. Die Zeit in diesem Jahr reichte einfach nicht. Wir hoffen im nächsten Jahr auf mehr Unterstützung. Denen die dabei waren vielen Dank.

Die Heckenpflege auf dem Honert die Bekanntlich im Freien stattfindet, konnten wir durchführen. Dieser Einsatz wurde bestens vorbereitet und geleitet von Josef Gasser. Er wurde Unterstützt von Wale Bucher und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Auch war Marcel Weber dabei mit seiner Motorsäge. Der Einsatz aller beteiligten war gross so dass alle Arbeiten erledigt werden konnten. Zum Schluss war die wohlverdiente Verpflegung bereit, die von Vreni Bruderer und Rene Dain bestens vorbereitet wurde. Allen vielen Dank für euren Super Arbeitseinsatz.

In einem Schreiben an den Gemeinderat Stetten machten wir eine Anfrage für eine Biodiversitätsfläche zur Förderung der Biodiversität. Die Anfrage für eine Fläche von ca. 10-20m² erfolgte im November 2020. Von der Gemeinde bekamen wir zwei Vorschläge: Ehemalige Fläche Scheibenstand oder Lehrpfad Honert der Firma Notter AG. Wir prüften beide Flächen und haben uns entschieden die Fläche Scheibenstand zu nehmen. Die gesamte Fläche ist 611m² gross wir sollten davon ca. 270m² erhalten. Bei einer nochmaligen Besichtigung mit einem Fachspezialisten wurde uns abgeraten diese Fläche zu übernehmen, denn diese Fläche habe einen zu starken Stickstoffeintrag und der Aufwand sei zu gross für eine Biodiversitätsfläche. Es ist schade dass wir zu diesem Entscheid kommen mussten denn es wäre ein Beitrag gewesen zu 100 Jahre BirdLife Schweiz.

Die Nistkastenkontrolle und Reinigung führten wir nach Programm durch. Ende Oktober waren wir mit 7 Gruppen in Stetten unterwegs und konnten über 330 Nistkästen kontrollieren und reinigen. Am Ende der Kontrolle trafen wir uns bei Arnold Frei draussen unter dem Vordach zu einer kleinen Verpflegung. 14 Tage später fand die Kontrolle und Reinigung in Künten statt, einige Mitglieder von Künten waren dabei die von Stetter Teilnehmern unterstützt wurden. Am Ende haben wir uns verpflegt bei der Sulzerhütte.

Beim Kamin der Brennerei Humbel hat wiederum ein Storchenpaar gebrütet. 3 Jungstörche durften diesen Horst verlassen. Die Jungstörche wurden auch beringt Corona bedingt aber leider ohne Publikum.

Das ganze Jahr war geprägt durch die Pandemie so dass verschiedene Veranstaltungen nicht durchgeführt werden konnten. Die Arbeit im Vorstand war intensiver wir brauchten 5 Sitzungen um alle Geschäfte zu behandeln Allen Vorstandsmitglieder herzlichen Dank für Ihre geleistete Arbeit. Auch ein herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder für ihre Unterstützung und für's Verständnis.

Der Präsident Alois Vogler